



DARF ER SO?

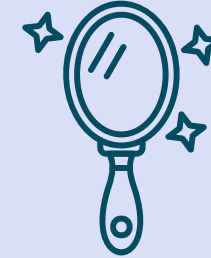


Dieses Bild wurde mit Ideogram.ai erstellt. Unser Prompt lautete: „5 Jugendliche sitzen um einen Laptop und arbeiten gemeinsam an einer Hausarbeit“

GEFAHREN DURCH KI



Video- und Audiomanipulation



Unrealistische Schönheitsideale
und Stereotypisierung



Cybermobbing und Cybergrooming



Deepfakes



ABLAUF

Projektvorstellung „Sicher im Digitalen“

Vortrag der Richter*innen

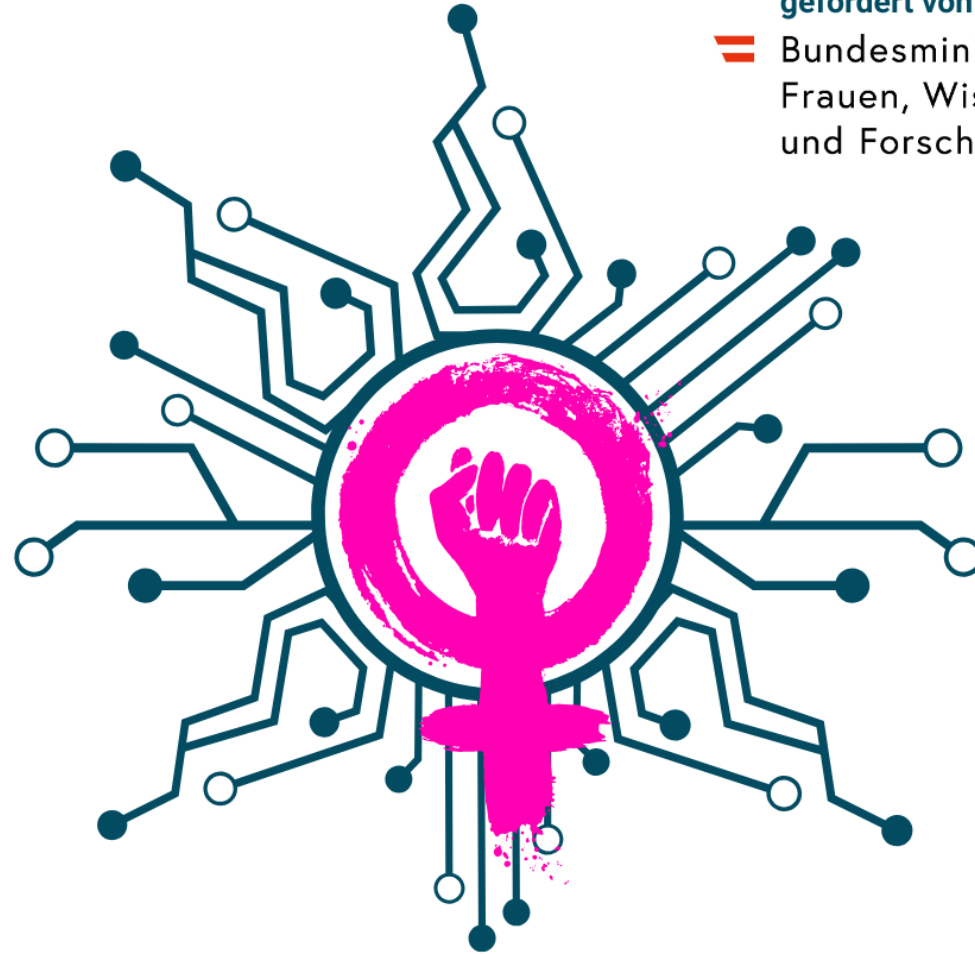
Antworten auf Ihre Fragen

14 MONATE



1. Oktober 2024 – 31. Dezember 2025

gefördert von
 Bundesministerium
Frauen, Wissenschaft
und Forschung



SICHER IM DIGITALEN
STARKE MÄDCHEN. STARKE ZUKUNFT.

Sexuelle Belästigung online für viele Jugendliche Alltag

Intime Fragen und Onlinegrooming*

28 % wurden schon einmal unangenehme sexuelle und intime Fragen gestellt.

65 % von fremden Personen

12 % von bekannten älteren Personen

39 %
Mädchen

17 %
Jungs

20 %
11-14 Jahre

39 %
15-17 Jahre

* Anbahnung von Sexualkontakten zu Kindern unter 14 Jahren

Intime Fragen werden...

... ignoriert. **65 %**

... blockiert. **57 %**

... gemeldet. **39 %**

Mädchen ignorieren eher und melden die Person.

Jüngere (11- bis 14-Jährige) und männliche Befragte gehen eher auf übergriffige Fragen ein.



Prävention muss früh beginnen

52 % meinen, dass bereits Volksschulkinder von sexueller Belästigung betroffen sind.

38 % sind davon betroffen.

51 % der Mädchen

25 % der Jungs

72 % der Belästigungen finden in sozialen Medien statt.



Dickpics

anzügliche Kommentare

intime Fragen

Aufforderungen, Nacktfotos zu schicken



Onlinebekanntschaften

Ca. **8** von **10** Jugendlichen sind online schon mit Fremden ins Gespräch gekommen.



18 % der betroffenen Personen waren älter als erwartet.

Ca. **5** von **10** Jugendlichen haben Onlinebekanntschaften auch persönlich getroffen.



Ca. **8** von **10** Jugendlichen haben jemandem von diesen Treffen erzählt.



Jungs informieren seltener eine Vertrauensperson.



Nacktaufnahmen und Sextortion**

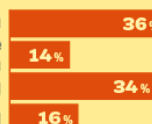
47 %
Mädchen

30 %
Jungs

38 % wurden schon einmal aufgefordert, ein Nacktfoto oder -video von sich zu schicken.

14 % haben schon einmal ein Nacktfoto von sich verschickt.

an eine fremde Person
an eine bekannte ältere Person
sind unsicher, ob freiwillig
unfreiwillig



6 % wurden heimlich in einer intimen Situation gefilmt.

5 % berichten, dass eigene Nacktfotos ungewollt verbreitet wurden.

42 % haben erlebt, dass fremde Nacktfotos ungewollt verbreitet wurden.

65 % finden, dass Jugendliche häufig mit Nacktfotos oder -videos erpresst werden.

** Erpressung mit Nacktbildern



Victim Blaming

51 % sind der Meinung, dass Personen, die Nacktfotos von sich verschicken, selbst schuld sind, wenn diese weitergeschickt werden.

ACHTUNG: Intime Bilder von anderen dürfen **nicht ohne Zustimmung** weitergeschickt werden. Das Weiterleiten dieser Bilder kann sogar **strafrechtliche Folgen** haben.

Schuld sind **NICHT** die abgebildeten Personen!

MASSNAHMEN

Coaching für
Lehrpersonen

Mentor*innen-
Programm

Lehrer*innen-
Fortbildungen

Unterrichts-
materialien

Workshops für
Schüler*innen

Coaching für Lehrpersonen

10 COACHINGS

30 LEHRER*INNEN

Coaching für Lehrpersonen

TIPPS & METHODEN FÜR DEN UMGANG MIT KI & CYBERCRIME

Schüler*innen
als Peers
einsetzen

Kontinuierliche
Sensibilisierung

Rollenspiele

Gruppenpuzzle

Klassenregeln,
Konsequenzen
und Strukturen
vereinbaren

Eltern aktiv
einbinden

KI gegenüber
offen sein

Flipped
Classroom

Mentor*innen- Programm

DIGITAL HEROES



Peer to Peer wirkt authentisch und nachhaltig
Mentor*innen können aktiv Veränderungen anstoßen

Lehrer*innen- Fortbildungen



Das betrifft
uns alle.



Ich verstehe,
was dahinter
steckt.



**Ich kann
etwas tun.**

Unterrichts- materialien



JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ

PERSONENBEZOGENE DATEN
ERST DENKEN, DANN TEILEN!

Dein Name, dein Geburtsdatum, deine Hobbys, ein Foto von dir, deine Schulnoten und vieles mehr - all diese Dinge machen dich einzigartig.

Diese Informationen nennt man **personenbezogene Daten**. Das sind alle Daten, mit denen man dich **als Person erkennen** oder **von anderen unterscheiden** kann.

Nicht alle Daten sollte man einfach so weitergeben - manche gehören **nur dir**, andere teilst du **mit Freund*innen**, und manche darf man vielleicht sogar **öffentlich** im Internet zeigen.

Aber Achtung: Im Netz bleiben Informationen oft für immer sichtbar!

Aufgaben

1. Auf der nächsten Seite findest du verschiedene Beispiele für personenbezogene Daten. Überlege bei jedem Beispiel:

- Behalte ich das nur für mich?
- Teile ich es mit meinen Freund*innen?
- Stelle ich es öffentlich ins Internet?

Schreibe die Daten in die passende Spalte in der Tabelle.

Nur für mich	Mit Freund*innen	Öffentlich



JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ

TIKTOK TRENDS
RAUS AUS DER BUBBLE

Stell dir vor, du öffnest **TikTok** und sofort tauchen Videos auf, die perfekt zu dir passen: Tänze, Memes, Tipps oder Clips von Leuten, die genau das mögen, was du auch magst. Aber hast du dich schon einmal gefragt, warum gerade diese Videos bei dir erscheinen und nicht andere? Oder warum deine Freunde vielleicht ganz andere **Trends** sehen als du?

Wie beeinflusst TikTok unser Verhalten, wie können dabei **Bubbles** entstehen und welche Rolle spielen Trends dabei? Wie holt sich TikTok Informationen über dich und nutzt diese und welche Inhalte bleiben durch Bubbles ausgesperrt?

Aufgaben

1. Öffne TikTok, Instagram oder YouTube. Scrolle dann 10 Minuten durch deine For You-Page, deine Instagram-Reels oder YouTube-Shorts. Schreibe dir stichwortartig die Inhalte der Videos auf (auch von Werbungen) (z.B. KI-Katzenvideo, Kochvideo, Werbung für Pfanne, Fitnessvideo, ...).

Workshops für
Schüler*innen

MIT KI UND KÖPFCHEN



MEINE RECHTE IM INTERNET

**Workshops für
Schüler*innen**

38

WORKSHOPS

**Workshops für
Schüler*innen**

75G
SCHÜLER*INNEN



KI- UND MEDIENBILDUNG IN UNSEREN WORKSHOPS

IST DAS ECHT?!



54%
KI



46%
ECHT

54%
KI



46%
ECHT



67%
KI



33%
ECHT

67%
KI



33%
ECHT

**WIE SICHER SIND
DEINE DATEN?**

Wie kreativ sind Sie beim Erstellen von Passwörtern?



Geburtstag



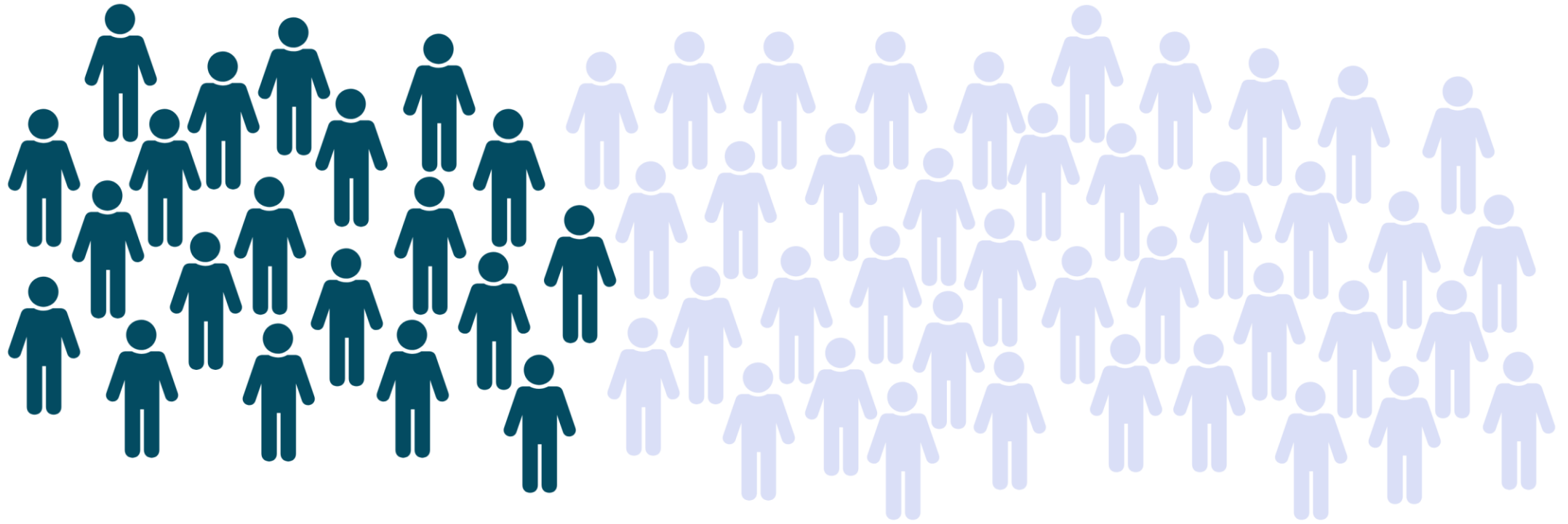
Namen der
Kinder



Haustiere

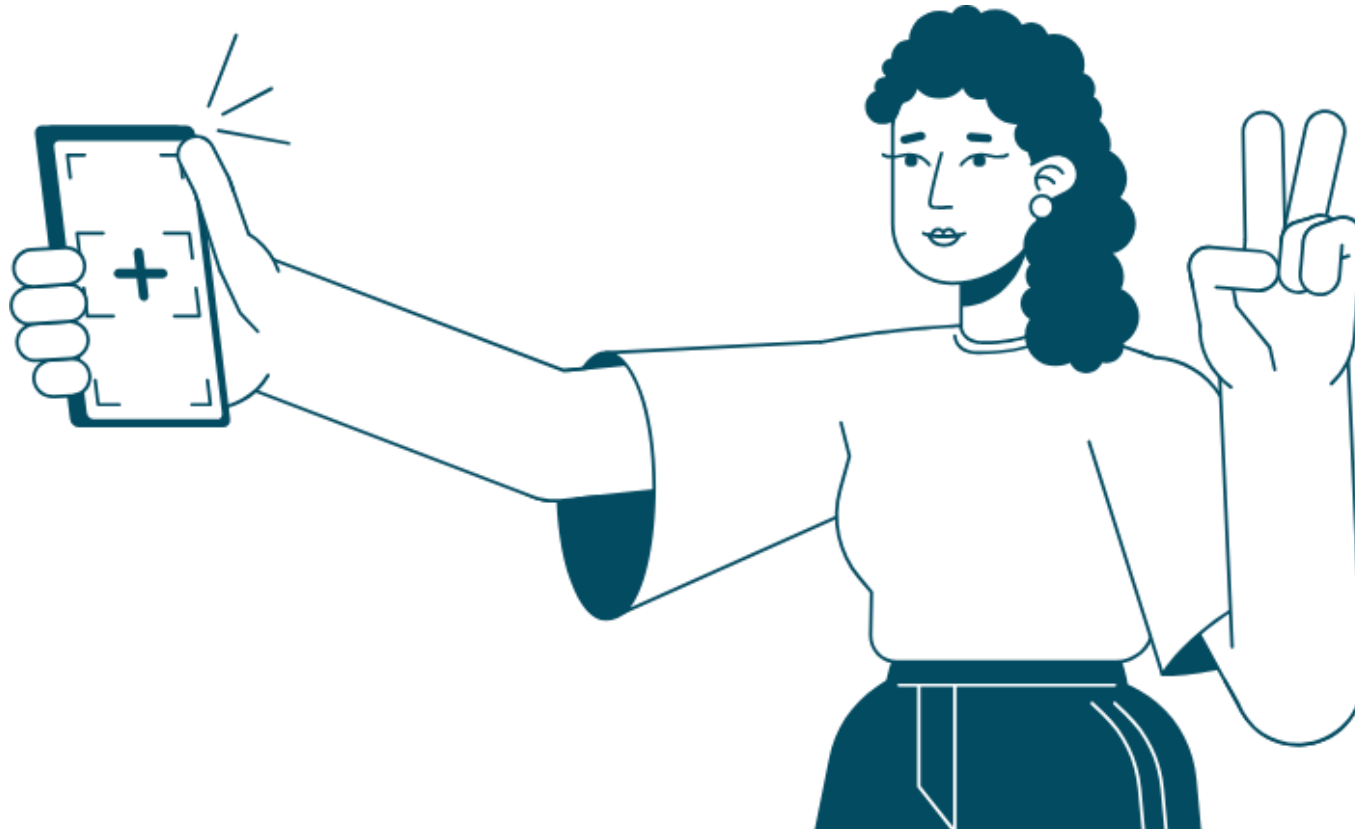


Organisation



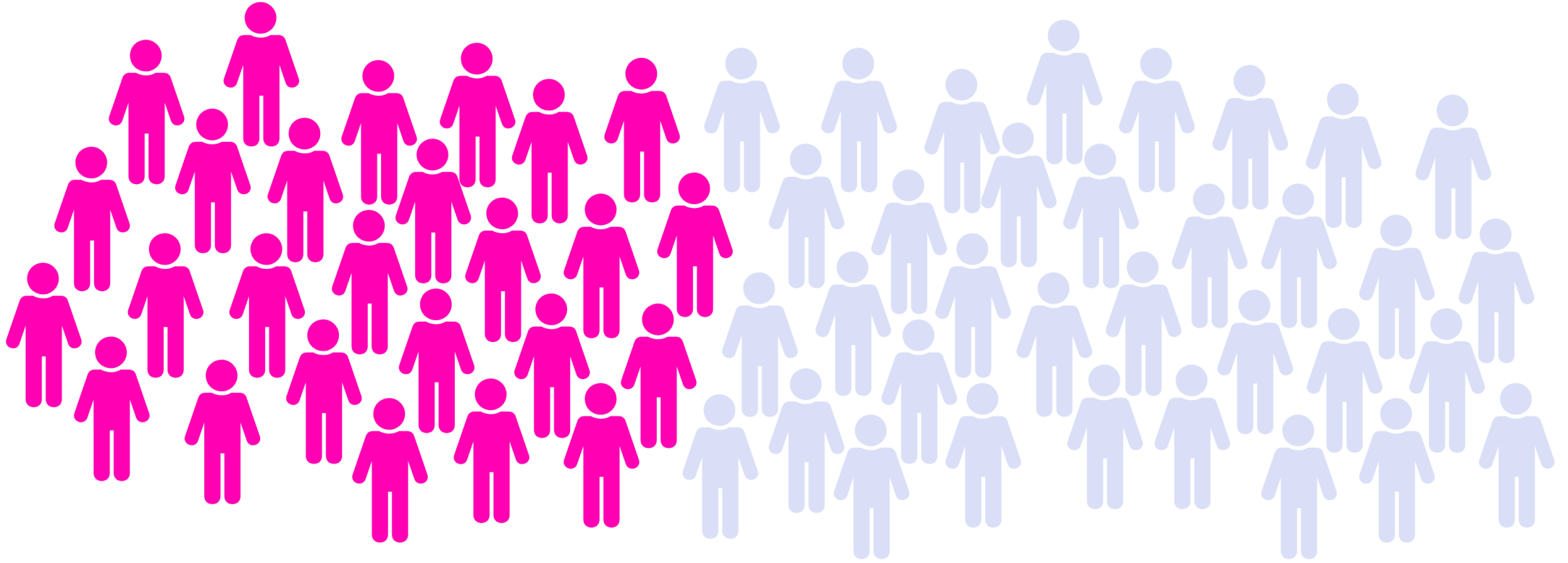
**1/3 der Jugendlichen befolgt
grundsätzliche Sicherheitstipps nicht!**

* Umfrage unter 295 Workshop-Teilnehmer*innen im Alter von 14 bis 16 Jahren im Zeitraum April bis Juli 2025



Wie viele der 14- bis 16-Jährigen in unseren Workshops haben schon einmal Fotos an Personen geschickt, die sie nicht persönlich kennen?





**43% der Befragten haben Fotos von sich
auch schon an Fremde geschickt!**

**WAS SIEHST DU SO
AUF SOCIAL MEDIA?**

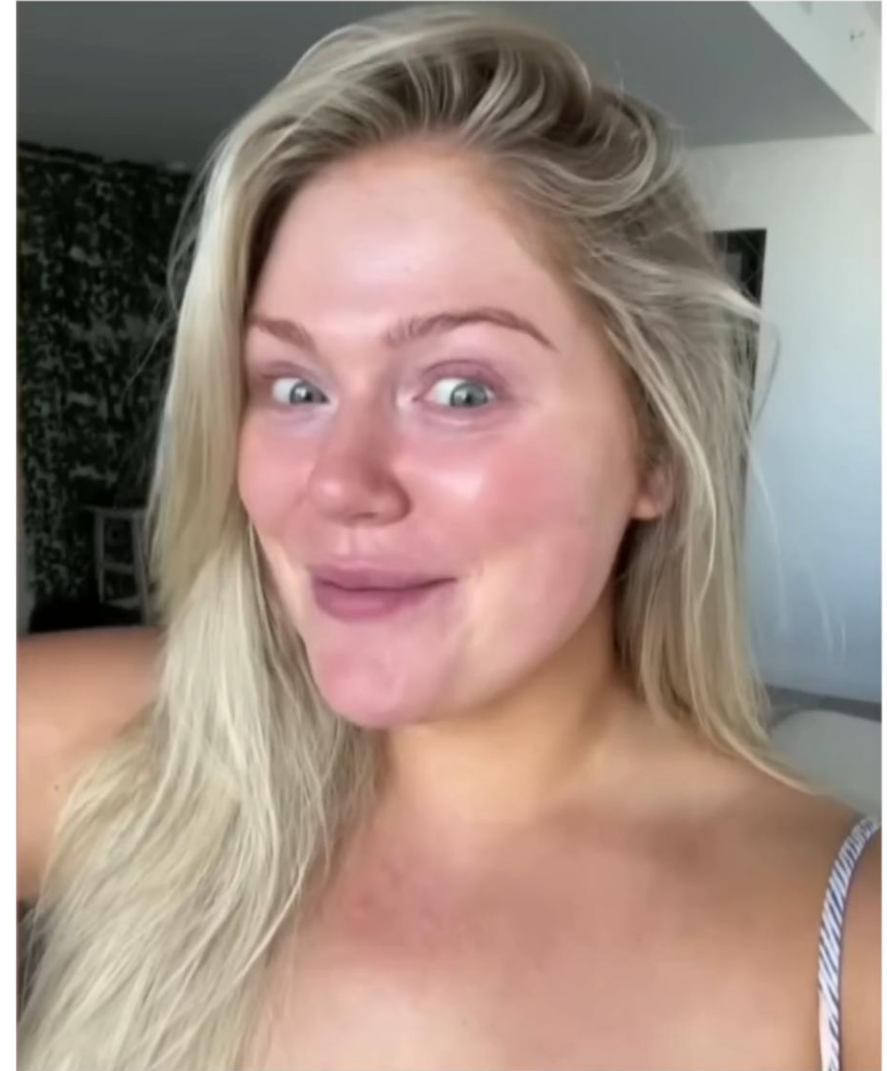
Wer hat diesen Beitrag veröffentlicht?

Was möchte die Person mit diesem Bild erreichen?

Was denken Sie über diesen Beitrag?
Was fragen Sie sich?



Wie beeinflusst KI unsere Erfahrungen online?



Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=tw2euJzOk60>



FEEDBACK DER SCHÜLER*INNEN (AUSWAHL)

“sehr gut gefallen, wurde gut gestaltet, war nie langweilig, wir konnten auch selber ausprobieren, finde es richtig **krass dass die KI schon so fortgeschritten ist, finde es gut das es aufgeklärt wird**”

“War sehr interessant und informativ. Weiß jetzt besser bescheid, auf was ich im Internet und bei KI beachten sollte. **Werde meinen Eltern und Großeltern von den Anrufen erzählen.**”

“Ich fand den Workshop sehr interessant und **weiß jetzt was ich mache** wenn ich oder eine Freundin mal in so einer Situation bin”

“Ich fand den Workshop sehr gut, da ich KI im Alltag aus einer anderen Perspektive gesehen habe und jetzt ist mir auch klar, dass KI nicht nur nützlich sein kann, sondern **fake news verbreiten kann.**”

“[Ich habe mir gemerkt, dass] ich **mich immer bei Beratungsstellen melden kann** wenn ich das Gefühl habe dass jemand Fotos oder Videos von mir auf seinem Gerät hat, die mir unangenehm sind.”

UNSERE WICHTIGSTEN ERKENNTNISSE

ChatGPT als Hausaufgabenhelfer*in

Was wir als Lehrer*innen und Eltern beachten sollten

Kreativität mit KI

Waage halten zwischen Unterstützung und Abhängigkeit

Unterstützung bei unangenehmen Erfahrungen im Netz

Freund*innen als erste Anlaufstelle

ChatGPT als Hausaufgabenhelfer*in

Was wir als Lehrer*innen und Eltern beachten sollten

100 % der 14- bis 16-Jährigen nutzen ChatGPT für Hausaufgaben.

1/3 der 12- bis 14-Jährigen

62 % der 12- bis 19-Jährigen (JIM-Studie 2024)

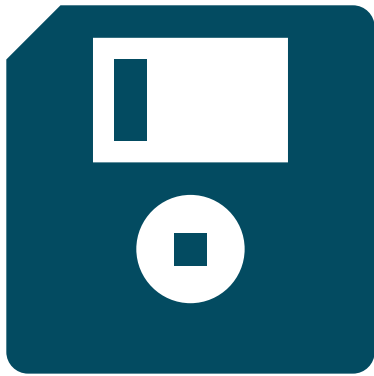


ChatGPT als Hausaufgabenhelfer*in

Was wir als Lehrer*innen und Eltern beachten sollten



Auswirkungen von (unbegleiteter) Nutzung von Chatbots



Datenmissbrauch



Kognitives Offloading
Dunning-Kruger



**Schlechte Lern- und
Prüfungsergebnisse**

Tipps für Erziehungsberechtigte und Pädagog*innen

Take Home Material: Educational Promptation

Kritisches Denken
fördern/Quellen hinterfragen

Datenschutz erklären

Balance finden

KI als Werkzeug

Fehlerkultur fördern

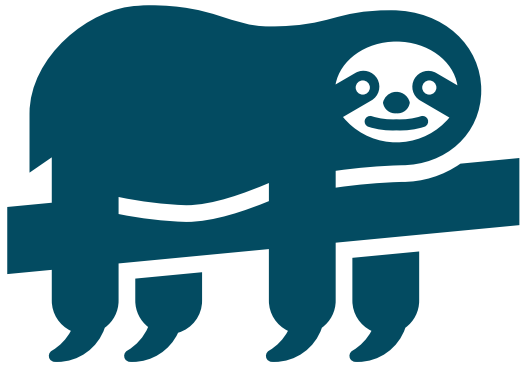
Medienkompetenzen/KI
Kompetenzen vermitteln

Kreativität mit KI

Waage halten zwischen Unterstützung und Abhängigkeit



Viele Schüler*innen nutzen ChatGPT selbst bei kreativen Aufgaben.



Fehlende Phase der Langeweile

Automation/Suggestion-Bias

Tipps für Erziehungsberechtigte und Pädagog*innen

Take Home Material: Creativity Sprint

Boredom als Ressource

KI = Unterstützung

Handy-/KI freie Zeiten

Creativity Sprint

Unterstützung bei unangenehmen Erfahrungen im Netz

Wohin wenden sich österreichische Jugendliche?

47% wenden sich an Erziehungsberechtigte.

69% wenden sich an Freund*innen.

2% wenden sich an Lehrkräfte.

8% wissen nicht, an wen sie sich wenden können.



* Umfrage unter 295 Workshop-Teilnehmer*innen im Alter von 14 bis 16 Jahren im Zeitraum April bis Juli 2025

Tipps für Erziehungsberechtigte und Pädagog*innen

Take Home Material: Projekt „Deepfake-Gang“

Digital First Responders

Peer Support stärken

Prävention durch Aufklärung

(digitales) Postfach

Täter*innen, die Nacktfotos von anderen verbreiten,
werden in Österreich sowieso nicht bestraft.

Wer Nacktfotos verschickt, ist selbst
schuld, wenn sie verbreitet werden.





VORTRAG DER RICHTER*INNEN

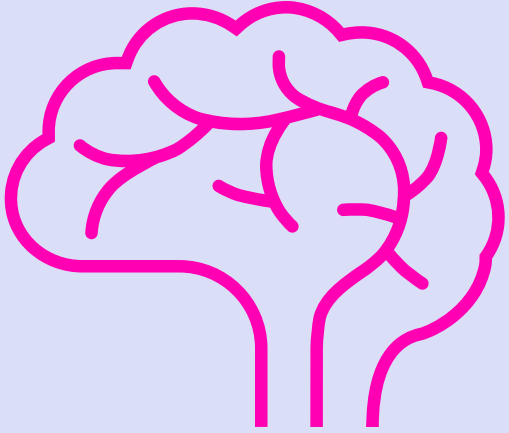
Fragen, die wir vor Ort nicht beantworten konnten, posten wir in den kommenden Wochen auf unseren Social-Media-Kanälen.



[@jku.cool.lab](https://www.instagram.com/jku.cool.lab)



[JKU COOL Lab](https://www.linkedin.com/company/jku-cool-lab)



**Wer nichts weiß,
muss alles glauben!**



**Hören wir den
Jugendlichen zu!**



**Sprechen wir über
Gefahren und Probleme!**

DANKÉ!





ANHANG

**Quellen, Zusatzinfos, Ideen für
den Unterricht, weiterführende Links
und Veranstaltungshinweise**

Quellen und weiterführende Literatur

Anderson, B. R., Shah, J. H., & Kreminski, M. (2024). *Evaluating creativity support tools via homogenization analysis* (CHI '24). ACM. <https://doi.org/10.1145/3613904>. (Preprint PDF).

European Commission. (2022). *Ethical guidelines on the use of artificial intelligence (AI) and data in teaching and learning for educators*. Publications Office of the European Union. <https://doi.org/10.2766/153756>

Goddard, K., Roudsari, A., & Wyatt, J. C. (2012). Automation bias: A systematic review of frequency, effect mediators, and mitigators. *International Journal of Medical Informatics*, 81(12), 828–839. <https://doi.org/10.1016/j.ijmedinf.2012.05.001> (Open-access summary).

Mann, S., & Cadman, R. (2014). Does being bored make us more creative? *Creativity Research Journal*, 26(2), 165–173. <https://doi.org/10.1080/10400419.2014.901073>

Microsoft Aether / Passi, S., et al. (2022). *Overreliance on AI: Literature review*. Microsoft Research. <https://www.microsoft.com/research/publication/overreliance-on-ai/> (Whitepaper).

Newman, M., Yip, J. C., et al. (2024). “I want it to talk like Darth Vader”: Helping children construct creative self-efficacy with generative AI. In *Proceedings of the CHI Conference on Human Factors in Computing Systems* (CHI '24). ACM. <https://doi.org/10.1145/3613904.3642492> (Author PDF/talk).

Risko, E. F., & Gilbert, S. J. (2016). Cognitive offloading. *Trends in Cognitive Sciences*, 20(9), 676–688. <https://doi.org/10.1016/j.tics.2016.07.002>

Roediger, H. L., & Karpicke, J. D. (2006). Test-enhanced learning: Taking memory tests improves long-term retention. *Psychological Science*, 17(3), 249–255. <https://doi.org/10.1111/j.1467-9280.2006.01693.x>

Quellen und weiterführende Literatur

Sabitzer, B., & Pasterk, S. (2014). Brain-based programming continued: Effective teaching in programming courses. *2014 IEEE Frontiers in Education Conference* (pp. 1495–1500). IEEE. https://www.aau.at/wp-content/uploads/2018/05/2014-FiE-Brain-based_Programming_continued.pdf

Slamecka, N. J., & Graf, P. (1978). The generation effect: Delineation of a phenomenon. *Journal of Verbal Learning and Verbal Behavior*, 17(6), 591–595. [https://doi.org/10.1016/S0022-5371\(78\)90353-7](https://doi.org/10.1016/S0022-5371(78)90353-7) (OA copy).

Smahel, D., Machackova, H., Mascheroni, G., Dedkova, L., Staksrud, E., Ólafsson, K., Livingstone, S., & Hasebrink, U. (2020). *EU Kids Online 2020: Survey results from 19 countries*. EU Kids Online. <https://doi.org/10.21953/lse.47fdeqj01ofo>

Sparrow, B., Liu, J., & Wegner, D. M. (2011). Google effects on memory: Cognitive consequences of having information at our fingertips. *Science*, 333(6043), 776–778. <https://doi.org/10.1126/science.1207745>

UNICEF. (2021). *Policy guidance on AI for children*. UNICEF Office of Global Insight and Policy. <https://www.unicef.org/innocenti/reports/policy-guidance-ai-children>

Wadinambiarachchi, S., Kelly, R. M., Pareek, S., Zhou, Q., & Velloso, E. (2024). *The effects of generative AI on design fixation and divergent thinking*. arXiv preprint arXiv:2403.11164. <https://arxiv.org/abs/2403.11164>

Zusatz (Peers als erste Anlaufstelle):

Global Kids Online (2016). *Global Kids Online: Research toolkit – Comparative insights*. (Synthesebericht; Freunde als häufigste Ansprechpersonen). https://www.sel-gipes.com/uploads/1/2/3/3/12332890/unesco_-_2016-_global_kids_online.pdf

mpfs – Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest. (2024). *JIM-Studie 2024: Jugend, Information, Medien*. <https://mpfs.de/studie/jim-studie-2024/> (und b. a. PDF).

Bildquellen

Folie 2: Das Bild wurde mit der KI Ideogram.ai erstellt. Prompt: „5 Jugendliche sitzen um einen Laptop und arbeiten gemeinsam an einer Hausarbeit“

Folie 7: Safer Internet Studie Februar 2025 <https://www.saferinternet.at/news-detail/neue-studie-jugendliche-von-sexueller-belaestigung-im-internet-betroffen>

Folie 19: Brennendes Hollywood Sign <https://www.mimikama.org/feuer-hollywood-schriftzug-fake/>

Folie 22: Surfer Gabriel Medina - Olympische Spiele 2024 in Paris <https://time.com/7204123/time-top-10-photos-2024/>

Folie 31: Instagram-Beitrag @lilmiquela <https://www.instagram.com/p/DA6CVgaz4Ze/>

Folie 32: Screenshots aus Youtube-Video (KI-Filter) <https://www.youtube.com/watch?v=tw2euJzOk60>

Folie 33: Instagram-Beitrag @miazelu https://www.instagram.com/p/D00-n0oAtZ_

Folie 33: Instagram-Beitrag @helias.frost https://www.instagram.com/p/DPI_QAbCIHi/

Folie 33: Instagram-Beitrag @sweet_nordic_angel <https://www.instagram.com/p/DD9l89BvImN/>

FACTSHEETS

Digitale Gefahren im Griff: Kompaktwissen für Lehrkräfte

In 14 Fact Sheets haben wir für Sie nützliche Hinweise und Tipps zu Künstlicher Intelligenz und dem Umgang mit KI im Unterricht, digitalen Gefahren sowie (Cyber-)Mobbing übersichtlich aufbereitet.

Zu den Factsheets auf unserer Website

<https://www.cool-lab.net/kompaktwissen/>

YOUTUBE-PLAYLISTS

zu den Themen des Infoabends



Deepfakes verstehen
Komplette Playlist ansehen



Wie funktioniert KI?
Komplette Playlist ansehen



Meine Rechte im Internet
Komplette Playlist ansehen

<https://www.cool-lab.net/projekt-sicher-im-digitalen-playlists/>

BERATUNGSSTELLEN

stehen Jugendlichen anonym und kostenlos zur Seite

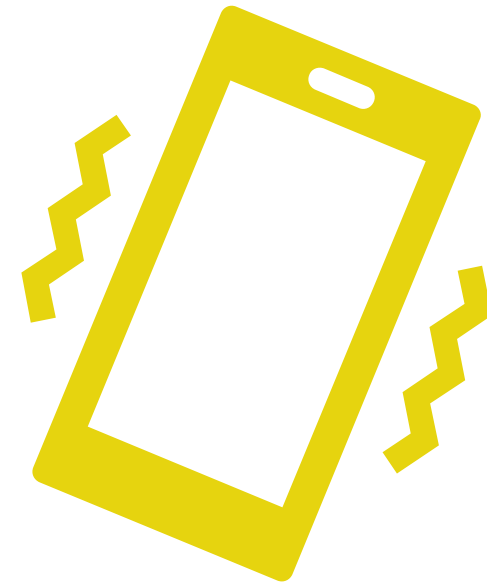
Rat auf Draht: <https://www.rataufdraht.at/>

Kinder- und Jugendanwaltschaft (KiJA): <https://www.kija.at/>

Frauen* beraten Frauen*: <https://frauenberatenfrauen.at/>

Mädchenberatung: <https://www.maedchenberatung.at/>

Internet Ombudsstelle: <https://www.ombudsstelle.at/>



VIRTUELLE INFLUENCER*INNEN

Weiterführende Infos zum Einsatz im Unterricht

Marketingagentur für AI-Models

<https://www.instagram.com/seraphinnevallora/>

Storyclash „Virtuelle Influencer: Die Top 10 in 2025“

<https://www.storyclash.com/blog/de/virtuelle-influencer>

Juuuport „Virtuelle Influencer:innen: Wie KI-Charaktere Social Media verändern“

<https://www.juuuport.de/infos/news/virtuelle-influencerinnen>

EDUCATIONAL PROMPTATION

GENERATIVE KI IN DER SCHULE

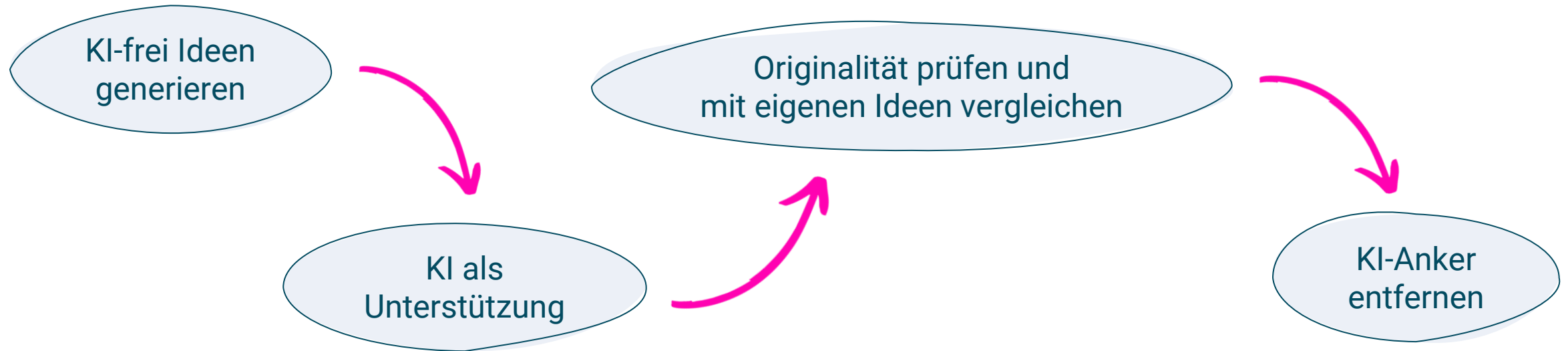
Ein Leitfaden für effektive Prompts im Unterricht

https://www.betzold.de/blog/prompting-in-der-schule/?srsltid=AfmBOoqZp7f4ir4ImoltJw_4ulF0LjP02snZWuBmzg29tAvWeGg_YQyv

CREATIVITY SPRINT

CREATIVITY SPRINT

Kreative Prozesse mit/ohne KI-Unterstützung



Kreativität fördern und KI als Unterstützung verstehen, ohne die Eigenständigkeit zu beeinträchtigen
Zusätzlich Reflexion über die Auswirkungen von KI auf Kreativität anregen und Fehlerkultur stärken

3 PHASEN

KI-freie Kreativität

Schüler*innen entwickeln individuell oder in Kleingruppen eigene Lösungen für eine kreative Aufgabe, analog oder digital (aber ohne KI). Hier entstehen erste Entwürfe, es geht nicht um Perfektion, sondern darum viele verschiedene Ansätze zu sammeln.

Kreativität mit KI

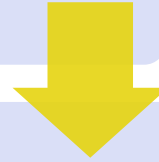
Jetzt wollen wir KI-Tools nutzen, um die gesammelten Ideen zu erweitern oder neue Perspektiven einzubringen. Wichtig ist aber, die Ergebnisse immer wieder kritisch zu bewerten und mit den Ausgangsideen zu vergleichen – Vorsicht vor Automation Bias!

Reflexion und Diskussion

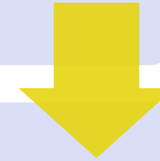
Die Ergebnisse (KI-frei und KI-unterstützte Versionen) werden vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Was hat besser funktioniert? Wie hat KI eigene Ideen beeinflusst? Vor- und Nachteile für den Einsatz von KI? Auch ethische Diskussion: Ist es noch eine eigene Arbeit, wenn die KI einen großen Teil übernimmt?

DEEPFAKE-GANG

Bestimmen Sie einen Ort (Gang, Wand, Stiegenhaus in der Schule), an dem im Laufe eines Schuljahres immer wieder Fake News und Deepfakes entlarvt werden.



Bringen Sie zuerst selbst Beispiele in den Unterricht mit (Fake Profile von KI-Influencer*innen auf Instagram, Deepfakes von Politiker*innen, ...).



Lassen Sie die Schüler*innen gemeinsam an der kreativen und informativen Aufbereitung der Inhalte in Form von kleinen Postern arbeiten: *Was wird gezeigt/gesagt? Warum stimmt das nicht oder nur teilweise? Warum ist das gefährlich?*



Motivieren Sie anschließend Schüler*innen, Lehrpersonen und Erziehungsberechtigte im Laufe des Jahres weitere Beiträge einzubringen.



Reflektieren Sie mit Ihren Schüler*innen regelmäßig die ethischen und gesellschaftlichen Auswirkungen der Fake News und Deepfakes in der Galerie.

Veranstaltungstipp:

DIGITAL SHADOWS

Ein Bühnenstück zu Fragen
nach Macht, digitaler und
physischer Identität,
Sichtbarkeit, Datensicherheit
und Selbstbestimmung im
digitalen Raum.

A yellow circular logo containing the text 'Zirkus des WISSENS' in a stylized font. The background of the entire poster features a large, glowing orange fingerprint on the right side and a network of thin, glowing orange lines and dots on the left side.

Zirkus
des
WISSENS

ab 04.11.25